



Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement



Projektgruppe
Wirtschaftsinformatik

Pressemitteilung der Universität Augsburg, 1. Dezember 2014

Der Elitenetzwerk-Studiengang "Finanz- & Informationsmanagement (FIM)" der Universität Augsburg und der TU München ist erneut Spitzenreiter aller deutschen BWL-Master-Studiengänge

Augsburg - Bereits zum dritten Mal in Folge kann der Elitenetzwerk-Studiengang FIM mit seiner interdisziplinären und zugleich methodisch fundierten Ausbildung, der engen Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis und seiner individuellen Betreuung der Studierenden eine Spitzenplatzierung im CHE-Master-Ranking erzielen. „Dabei kann der Studiengang auch in Konkurrenz zu hochspezialisierten und privat finanzierten Business Schools nicht nur mithalten, sondern sogar Maßstäbe setzen. Die erneut sehr gute Bewertung zeigt, dass die Studierenden ebenso wie die Praxis dieses innovative Studienkonzept schätzen.“ So kommentiert die Präsidentin der Universität Augsburg, Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, das hervorragende Abschneiden des Elitenetzwerk-Studiengangs „Finanz- & Informationsmanagement“ der Universität Augsburg und der TU München im dritten CHE-Ranking konsekutiver deutscher BWL-Masterprogramme, das in der aktuellen Ausgabe von "ZEIT Campus" veröffentlicht wurde.

Wie bereits in den ersten beiden Rankings aus den Jahren 2008 und 2011 wurde FIM bei allen vier maßgeblichen Kriterien "Praxisbezug", "Forschungsbezug", "Lehrangebot", "Übergang zum Master" sowie im "Gesamturteil" von seinen Studentinnen und Studenten wieder in die Spitzengruppe gerankt. Der zusätzliche Blick in die Detailergebnisse zeigt, dass FIM mit deutlichem Abstand vor den Mitbewerberuniversitäten im deutschsprachigen Raum liegt. Damit ist FIM der einzige Studiengang einer staatlichen Universität, der in mehr als einem CHE-Ranking die Bestbewertung erhalten hat. Drei andere staatliche Universitäten, u. a. die Universität Mannheim, konnten jeweils nur in einem der drei Rankings die Bestnote erzielen.

**ELITENETZWERK-STUDIENGANG
FINANZ- & INFORMATIONSMANAGEMENT**

Allianz Global Investors

AT&Kearney Bayern LB

Deutsche Bank **Deutsche Genossenschaftsbank**

Siemens Financial Services **UFM**

assénagon **FDES** IT Consultants

Universität Augsburg
Patrick Afflerbach, M. Sc.
patrick.afflerbach@fim-rc.de
Tel.: +49 (0) 821 / 598 - 3910

Technische Universität München
Markus Wahl, M. Sc.
markus.wahl@tum.de
Tel.: +49 (0) 89 / 289 - 17409

www.uni-augsburg.de/fim
www.tum.de/fim

... gehört zu den Studiengängen des **Elitenetzwerk Bayern**.

... ist führend im Bereich **Praxisvernetzung**.

... vereint **theoretisch fundiertes Wissen und praxisnahe Ausbildung** in den Bereichen Finanzmanagement, Wirtschaftsinformatik, Operations Management, Quantitative Finance und Ressourcenmanagement.

... führt zum **Master of Science with honors** der Universität Augsburg und der TU München.

... initiiert und geleitet von Prof. Buhl („Professor des Jahres 2009“) und Prof. Zagst („Professor des Jahres 2007“).

Bewerbungsschluss
Runde 1: 28. Februar
Runde 2: 31. Mai

READY FOR THE NEXT MOVE?

CHE
CENTRAL EUROPEAN
HIGHER EDUCATION RANKING

Ranked 1st in all categories
CHE Master-Ranking
2008/2009 | 2011/2012

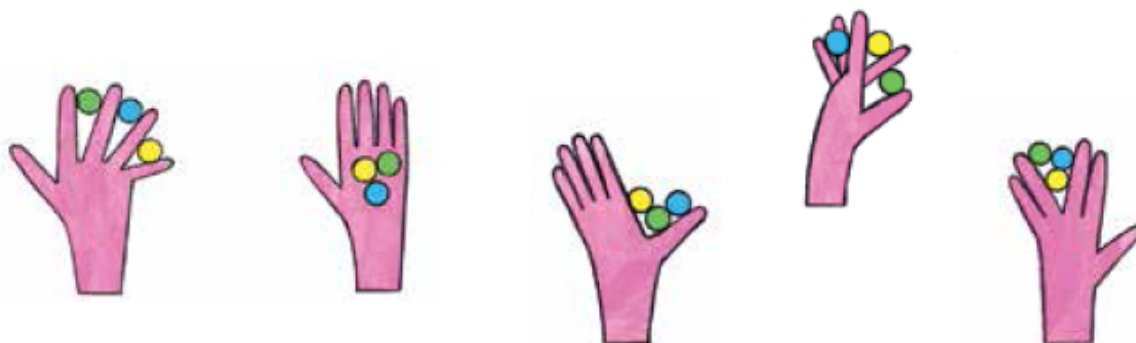
FIM Kernkompetenzzentrum
Universität Augsburg, 86135 Augsburg
Telefon: +49 821 598-4801 (Fax: -4899)
www.fim-online.eu



Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsingenieur



Der richtige Master

Masterstudiengänge in Wirtschaftswissenschaften bieten viele Hochschulen an. Ein neues Ranking kann bei der Auswahl helfen

Masterprogramme im Überblick:

Unter zeit.de/ranking finden Sie

Masterrankings für verschiedene Fächer, auch jene für Wirtschaftswissenschaftler und Betriebswirte

Nach dem Bachelor kommt die Zeit der Entscheidungen: Lohnt sich ein Masterstudium und, wenn ja, welche Hochschule ist die richtige für mich? Das Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) kann dabei helfen. Seit sechs Jahren untersucht das CHE, wie die Masterangebote an einzelnen Hochschulen abschneiden. Dafür werden Studiengänge der Betriebswirtschaft an Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften untersucht. Zum ersten Mal erscheint nun ein Ranking für Wirtschaftswissenschaften an Universitäten. Aus insgesamt 14 Kriterien haben wir auf den folgenden Seiten fünf ausgewählte aufgelistet. Die Hochschulen werden in drei Ranggruppen eingeteilt: in eine Spitzen-, eine Mittel- und eine Schlussgruppe. Am Seitenrand stehen Links, unter denen das komplette Ranking zu finden ist.

Was die einzelnen Kategorien bedeuten: Die **Studiensituation insgesamt** zeigt, wie zufrieden die Studenten mit den Studienbedingungen sind. In einem Onlinefragebogen mussten sie beurteilen, wie sie die Situation »alles in allem« bewerten. In der Kategorie **Lehrangebot** beurteilten sie, wie groß die Bandbreite der angebotenen Veranstaltungen ist, ob Studenten eigene Schwerpunkte setzen konnten oder ob Bezüge zu anderen Fächern hergestellt wurden. In der Kategorie **Studierbarkeit** gaben die Studenten ihr Urteil zu folgenden Fragen ab: Wie oft werden für den Abschluss notwendige Prüfungen angeboten? Fragt der Professor in den Prüfungen auch das ab, was zuvor in den Vorlesungen gelehrt wurde? Für das Ergebnis in der Kategorie **Betreuung durch Lehrende** ist etwa entscheidend, wie Dozenten

auf E-Mails der Studenten reagieren. Nehmen sie sich Zeit, um Hausarbeiten mit ihnen zu besprechen? Je ausführlicher sie das tun, desto besser schneidet die Hochschule ab. Einzig in der Kategorie **Internationale Ausrichtung** wurden die Studenten nicht befragt. Hier werteten Mitarbeiter des CHE aus, wie gut eine Hochschule mit ausländischen Hochschulen kooperiert, wie Studenten ihr Auslandssemester integrieren können oder wie erfahren die Dozenten international sind. In die Berechnungen fließen Daten des Statistischen Bundesamts und die Ergebnisse aus den Befragungen der Fachbereiche ein. Sofern diese keine Angaben gemacht haben, stammen die Daten aus Modulhandbüchern und Studienordnungen.

Nicht alle Hochschulen, die einen konsekutiven Masterstudiengang anbieten, haben es in die Tabellen auf den folgenden Seiten geschafft. Etwa weil für einige Fachbereiche zu wenige Daten vorlagen, sagt Sonja Berghoff. Sie verantwortet die Befragung der Studenten am CHE. »Auffällig ist, dass alle privaten Hochschulen im Ranking der Universitäten sehr gut bewertet sind«, sagt sie. »Doch auch die RWTH Aachen, die Uni Augsburg, die Katholische Uni Eichstätt-Ingolstadt und die TU München schneiden in den hier betrachteten Kategorien sehr gut ab.«

Wer vor der Entscheidung steht, dem rät sie: Nicht nur farbige Punkte sollten darüber entscheiden, wo es zum Masterstudium hingehet. Am besten sollte man hinfahren, sich die Stadt anschauen und mit älteren Studenten sprechen. Berghoff sagt: »Wenn ich mich in einer Stadt nicht wohlfühle, nützen mir die besten Bewertungen nichts.«

Betriebswirtschaft

an Universitäten

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe
- nicht gerankt
(keine Daten
vorhanden oder zu
geringe Fallzahlen)

	Studiensituation insgesamt	Lehrangebot	Studierbarkeit	Betreuung durch Lehrende	Internationale Ausrichtung
RWTH Aachen	●	●	●	●	●
Uni Augsburg	●	●	●	●	●
Uni Bamberg	●	●	●	●	●
Uni Bayreuth	●	●	●	●	●
ESCP Europe Berlin, privat	●	●	●	●	●
TU Berlin	●	●	●	●	●
Uni Düsseldorf	●	●	●	●	●
Uni Duisburg-Essen/Duisburg	●	●	●	●	●
Uni Duisburg-Essen/Essen	●	●	●	●	●
EBS Universität/Oestrich-Winkel, privat	●	●	●	●	●
Katholische Universität – WFI/Ingolstadt	●	●	●	●	●
Uni Erlangen-Nürnberg/Nürnberg	●	●	●	●	●
Uni Frankfurt am Main	●	●	●	●	●
Uni Göttingen	●	●	●	●	●
KLU Hamburg, privat	●	●	●	●	●
Uni BW Hamburg	●	–	●	–	●
Uni Hohenheim	●	●	●	●	●
Uni Klagenfurt (A)	●	●	●	●	●
HHL Leipzig, privat	●	●	●	●	●
Uni Mannheim	●	●	●	●	●
LMU München	●	●	●	●	●
TU München	●	●	●	●	●
Uni Münster	●	●	●	●	●
Uni Passau	●	●	●	●	●
Uni Potsdam	●	●	–	●	●
Uni Regensburg	●	●	●	●	●
Uni des Saarlandes/Saarbrücken	●	●	●	●	●
Uni St. Gallen (CH)	●	●	●	●	●
Uni Siegen	●	●	●	–	●
Uni Stuttgart	●	●	●	●	●
Uni Tübingen	●	●	●	●	●
WHU Vallendar, privat	●	●	●	●	●
Uni Witten/Herdecke, privat	●	●	●	●	●

(A) = Österreich, (CH) = Schweiz

Die Urteile der konsekutiven Master beziehen sich nur auf den Elitestudiengang Finanz- & Informationsmanagement. Finanz- & Informationsmanagement ist ein kooperativer Studiengang der TU München und der Universität Augsburg.

Vergleich mit anderen Hochschulen:

	Studiensituation insgesamt	Lehrangebot	Studierbarkeit	Betreuung durch Lehrende	Internationale Ausrichtung
Uni Augsburg - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät - Studiengang Finanz- und Informationsmanagement	●	●	●	●	●
Uni Augsburg - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	●	●	●	●	●
LMU München	●	●	●	●	●
TU München - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften - Studiengang Finanz- und Informationsmanagement	●	●	●	●	●
TU München - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	●	●	●	●	●

Im Vergleich zu der Topgruppe der anderen staatlichen und privaten BWL Master-Studiengänge überzeugt der Studiengang FIM mit dem besten Gesamtdurchschnitt:

	Studiensituation insgesamt	Lehrangebot	Studierbarkeit	Betreuung durch Lehrende	Internationale Ausrichtung	Ø
RWTH Aachen	●	●	●	●	●	1,62
Uni Augsburg - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät - Studiengang Finanz- und Informationsmanagement	●	●	●	●	●	1,21
ESCP Europe Berlin (priv.)	●	●	●	●	●	1,69
EBS Universität / Oestrich-Winkel (priv.)	●	●	●	●	●	1,37
Katholische Universität - WFI / Ingolstadt	●	●	●	●	●	1,72
KLU Hamburg (priv.)	●	●	●	●	●	1,66
HHL Leipzig (priv.)	●	●	●	●	●	1,37
Uni Mainz	●	●	●	●	●	1,61
TU München - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften - Studiengang Finanz- und Informationsmanagement	●	●	●	●	●	1,21

Augsburger Allgemeine,
2. Dezember 2014

Spitzenplatz für Augsburger Studiengang Masterstudium „Fim“ erhält Bestnoten

Ganz vorne im Hochschulvergleich ist ein Studiengang der Uni Augsburg gelandet: „Finanz- & Informationsmanagement“ (Fim) wird von der Uni gemeinsam mit der TU München angeboten. Das Studium ist Spitzenreiter aller deutschen BWL-Master-Studiengänge beim neuen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte Fim eine Spitzenplatzierung im Ranking erzielen. „Dabei kann der Studiengang auch in Konkurrenz zu hoch spezialisierten und privat finanzierten Business Schools nicht nur mithalten, sondern sogar Maßstäbe setzen“, kommentiert die Unipräsidentin Sabine Doering-Manteuffel das Abschneiden. Die erneut sehr gute Bewertung zeige, dass die Studierenden ebenso wie die Praxis dieses innovative Studienkonzept schätzen. Im CHE-Ranking wurde es bei allen vier maßgeblichen Kriterien „Praxisbezug“, „Forschungsbezug“, „Lehrangebot“, „Übergang zum Master“ sowie im „Gesamturteil“ von seinen Studenten in die Spitzengruppe gerankt. Der federführende Professor in Augsburg Hans Ulrich Buhl sagte, das erneut hervorragende Ergebnis sei der krönende Abschluss eines sehr erfolgreichen Jahres 2014. Professor Rudi Zagst (TU München) sieht in der Spitzenplatzierung einen klaren Beweis für den dauerhaften Erfolg des Ausbildungskonzepts.



Hans Ulrich Buhl